Stadtmuseum Fürth
Ludwig Erhard

Ottostraße 2, 90762 Fürth
Tel. 0911 / 97 92 22 90
Fax 0911 / 97 92 22 99
info@stadtmuseum-fuerth.de
www.stadtmuseum-fuerth.de

Öffnungszeiten

Di - Do, So: 10 – 16 Uhr
Sa: 13 – 17 Uhr
Mo u. Fr geschlossen
Feiertage 10 – 16 Uhr
Jeden 1. Do im Monat: 10 – 22 Uhr
(Einlass bis 21 Uhr)

Preise

Dauerausstellung

Erwachsene	3,- €
Kinder ab 6 Jahre / Ermäßigte	2,- €
Familien	6,- €

Sonderausstellung

Erwachsene	2,- €
Kinder ab 6 Jahre / Ermäßigte	1,- €

Bei einem Besuch der Dauerausstellung des Museums ist die Besichtigung der Sonderausstellung frei.
Preise für Führungen auf Anfrage.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

shuiro
[fotostudio & werbeagentur]

Treffpunkt Stadtpark

60 Jahre Fürther Gartenschau „Grünen und Blühen“

Sonderausstellung
im Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard

15. Oktober bis 29. Dezember 2011

STADTMUSEUM FÜRTH
Ludwig Erhard

DIE ANFÄNGE DES FÜRTHER STADTPARKS

Bereits ab 1867 sorgten Stifter, wie der Magistratsrat und Maschinenfabrikant Johann Wilhelm Engelhardt, für die Einrichtung eines Erholungsgebiets in der Industriestadt Fürth. Der Abhang zur Pegnitz wurde von Schutt befreit und bepflanzt. Nach der Auflassung des Friedhofs um die Auferstehungskirche ist die Parkanlage um dieses Gebiet erweitert und 1910/11 umgestaltet worden. Der Stadtpark erstreckte sich nun von der Pegnitz bis zur Nürnberger Straße.

DIE GARTENSCHAU „GRÜNEN UND BLÜHEN“

Während des Zweiten Weltkriegs erlitt die Grünanlage starke Beschädigungen. Als Fürth 1950 zur Großstadt wurde, sollte dieses Ereignis mit einer großen Gartenschau auf dem Gelände des Stadtparks gefeiert werden.
Der damalige Stadtgartendirektor Hans Schiller übernahm diese Aufgabe. Im Mai 1951 öffnete die Schau „Grünen und Blühen“, für die er den Fürther Stadtpark neu und dauerhaft gestaltet hatte, ihre Pforten. Fast eine Million Menschen erfreuten sich während ihrer Dauer an der gelungenen Umsetzung von Schillers Konzept. Die Ausstellung, die durch ein vielseitiges Rahmenprogramm ergänzt wurde, setzte in der entbehrungsreichen Nachkriegszeit vor allem ein positives Zeichen für die Einwohner Fürths.

DER FÜRTHER STADTPARK BIS HEUTE

Die Pegnitzbegradigung 1962 war die letzte große Umgestaltungsmaßnahme. Es entstanden zusätzliche Rasenflächen, ein weiterer Weiher, eine Ruheanlage und ein Spielplatz.
Heute dient der Stadtpark nicht nur als Naherholungs-, sondern auch als Kulturraum. Für viele etablierte Veranstaltungen, wie das Classic Open Air Konzert und den Sommernachtsball, bildet der Stadtpark die perfekte Kulisse. Als beliebter Veranstaltungsort bereichert er die kulturelle Vielfalt der Stadt.

SONDERVERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 3. November 2011, 19 Uhr,

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Abend-Kultur“ im Stadtmuseum:

Vortrag „Zitrusmanie in der Reichsstadt: Spätbarocke Facetten Nürnberger Gartenkultur“ von Dr. Johannes Pommeranz, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Eintritt: 3 Euro, Ermäßigte 2 Euro

Sonntage, 30. Oktober 2011 und 13. November 2011, jeweils 14 Uhr:

Offene Führung durch die Sonderausstellung.
Eintritt zuzüglich 2 Euro Führungsaufschlag pro Person.